

## **Schenkendorf, Max von: Rippurr (1800)**

1 Liebes Kirchlein an der Straßen,  
2 Wer dich einsam hier erbaut,  
3 Hat in Sehnsucht ohne Maßen,  
4 Hat, wie ich, hinausgeschaut

5 Nach den Bergen, nach dem düstern  
6 Schauerlichen Waldesgrün,  
7 Wo die hohen Bäume flüstern,  
8 Wo die tiefen Schatten ziehn:

9 In die Fernen, in die Weiten,  
10 In ein unbekanntes Land,  
11 Wo die Nebelgeister schreiten  
12 Auf der alten Berge Rand.

13 Kommst so fröhlich hergezogen,  
14 Bächlein, lieber Felsensohn,  
15 Rinnet langsam fort, ihr Wogen,  
16 Rauschet wie mit leiserm Ton,

17 Denn der alte Riese breitet  
18 Seine Arme mächtig aus,  
19 Und ihr eilet, und ihr gleitet,  
20 Um zu sterben, in sein Haus.

21 Schaust auch du herab vom Hügel  
22 Grauer, hoher Rittersmann?  
23 Thurm, wer löst das Geistersiegel,  
24 Wer den tausendjähr'gen Bann?

25 Kirchlein, aus der Lieben Mitte,  
26 Ohne Rast und ohne Ruh  
27 Lenken täglich meine Schritte

28 Durch die Stoppeln dir sich zu.  
29 Kirchlein, einsam an der Straßen,  
30 Wer dich hier einst aufgebaut,  
31 Liebend hat er ohne Maßen  
32 Zu den Bergen aufgeschaut.

(Textopus: Rippurr. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/62385>)